

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 17 (1953)
Heft: [7]

Vorwort: 1st of August message from the President of the Swiss Confederation
Autor: Etter, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

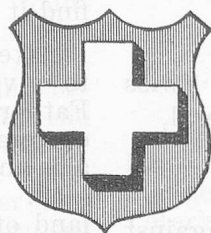
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETIA

MONTHLY
PUBLICATION
OF THE



SWISS BENEVOLENT
SOCIETY IN
NEW ZEALAND (INC.)

GROUP NEW ZEALAND OF THE NEW HELVETIC SOCIETY

17th YEAR.

JULY, 1953.

AUCKLAND.

1st OF AUGUST MESSAGE FROM THE PRESIDENT OF THE SWISS CONFEDERATION

Liebe Landsleute im Ausland,

Zum Bundesfeiertag entbiete ich Euch die besten Grusse und Wunsche des Bundesrates und des Schweizervolkes.

In dieser Stunde, da in der Heimat die Kirchenglocken ertönen, auf den Bergen die Freudenfeuer auflodern, in den Dörfern und Städten die Bevölkerung zu den Bundesfeiern zusammenströmt, schwingen Eure Herzen in vaterlandischer Begeisterung mit. Auch Ihr gedenkt freudig und dankbar jener geschichtlichen Grosstat, da die entschlossenen, biederer Männer der drei Urstände durch einen heiligen Eid den Ewigen Bund beschworen und angesichts der Arglist der Zeit einander "Beistand, Rat und Forderung mit Lieb und Gut innerhalb der Taler und ausserhalb" versprochen. Die Landsleute ausserhalb der Grenzen stehen ebenfalls unter dem Schutz—und Trutzbundnis der Eidgenossen. Nahezu eine Viertelmillion Schweizer legen in der Fremde durch Fleiss, Zuverlässigkeit und durch ihr hohes Ansehen dem Vaterlande Ehre ein; sie sind in aller Welt die Herolde guten, alten Schweizertums. Ihr pflegt in Euren Vereinen, Institutionen und Schulen die Liebe und Treue zur Heimat, Geist und Tradition des echten Schweizlers.

Wir wissen auch um Eure Schwierigkeiten. Die meisten von Euch haben in harter Arbeit, in unermüdlichem Ringen und in ausserster Sparsamkeit geachtete Positionen aufgebaut. Unter Aufwand von bedeutenden Mitteln haben viele Kolonien für Unterricht und Erziehung der Kinder in gutem Schweizergeist eigene Schulen errichtet. Die Heimat freut sich über Eure erfolgreiche Initiative, über Euer glückliches Fortkommen und über Eure unentwegte Treue. Eingedenk des Schwures der Vorahren möchte sie Euch, die Ihr ausserhalb der Landesgrenzen seid, durch Beistand, Rat und Forderung die freundeidgenössische Gesinnung bekunden.

Die Bundesfeiersammlung kommt dieses Jahr dem Auslandschweizerwerk der Neuen Helveti-

schen Gesellschaft, dem Hilfskomitee für die Schweizerschulen im Ausland und zu einem geringern Teil der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung körperlich Behinderter zu. Die Sammlung ist somit Euch, liebe Landsleute, zugebracht. Das Auslandschweizerwerk ist das Bindeglied zwischen den Schweizern in der Heimat und in der Fremde. Es halt Euch durch Publikationen, Radio-sendungen, durch Vermittlung von Filmen und Büchern, durch Veranstaltungen von Studien—, Ferien—und Reiseaufenthalten in der Heimat, durch "Beistand, Rat und Forderung" mit der Heimat verbunden und vertraut.

In dieser Feierstunde, da wir Eidgenossen, hier und in der Ferne, das Treuegelöbnis zum Ewigen Bund erneuern, entbiete ich Euch die besten, freundeidgenössischen Wunsche für Glück und Wohlergehen und empfehle Euch dem Schutz des Allerhöchsten.

PHILIPP ETTER,

President der schweizerischen Eidgenossenschaft.

A SWISS EVENING SONG

A Translation from the Popular Song "Luget, vo Berge . . ." by J. P. Greningen.

Softly from mountain and vale
Steal the last sunbeams so pale;
Over the meadows entrancing
Shadows are slowly advancing;
Rosy the mountain tops grow.
Oh, how the glaciers do glow!

Silently yielding to night,
Fades the last range from our sight;
Over the vapors endearing,
Twinkles a starlet so cheering;
Greetings bright starlet of love,
Tell me how fares it above?

"Greetings from heavenly skies,"
How the fair starlet replies,
"Does not the Father sustain us,
Lovingly watch and maintain us?
I shall not fall from his light."
Starlet, dear starlet, good night.